

Erledigt

Eine Erfolgsmeldung: Das Tyan S7050 Workstation-Board für E5 2600er CPUs läuft!

Beitrag von „Werner_01“ vom 4. Februar 2015, 17:32

Moin,

nach langem Herumgebastel, manchen Rückschlägen und diversen Anpassungen habe ich mein altes Tyan Tempest i5400XT durch das aktuellere S7050 ersetzt. Als passende CPU habe ich mir eine Xeon E5 2630v2 eingebaut und dazu 32 MB DDR3 R-Dimms. Alles läuft prima!



Zunächst hatte ich meine "Macintosh HD" geklont und den Klon lauffähig gemacht. Dann habe ich mir auf dem Tisch einen rudimentären Aufbau bestehend aus Board mit CPU und Speicher, einer HD 5450, der Klon-Platte und natürlich einem Netzteil, Monitor und Tastatur gebaut. Was tut man also als bisheriger Windows-User? Zusammenstecken, einschalten und schauen, was

passiert. Natürlich lief erstmal nix. Schritt für Schritt konnte ich anhand des -v Bootflags sehen, was es für Fehler gab und diese ergoogeln.

Da ich nicht gerade der Hackintosh-Experte bin, bin ich erstmal bei meinem Chamäleon-Bootloader geblieben. Wichtig waren für das Board folgende Bootflags:

```
"<key>Kernel Flags</key>  
<string>kext-dev-mode=1      npci=0x3000      dart=0      PCIRootUID=0      darkwake=1  
USBBusFix=Yes</string>"
```

Die SMBios.plist musste natürlich auch angepasst werden. Nachdem alles lief, konnte ich anfangen, den Rechner zu zerlegen und die Boards zu wechseln, alles zu verkabeln und die Wasser-Kühler entsprechend mit den Schläuchen zu versehen. Inzwischen ist wieder der "Hamachi" Framebuffer in der "AtiConfig", so dass die HD 7970 wieder problemlos läuft.

Erste Erfahrungen: Erstaunlicherweise funktionieren jetzt die Maus-Gesten ALLE! Vorher klappten der Zoom und das Blättern nicht, so dass ich mir mit einem eigenen Programm für die Maus-Gesten geholfen habe.

Das System ist gemäß Geekbench mit nur einer CPU schneller als das alte mit den beiden Xeon X5470 drauf. Ich habe jetzt 64bit SingleCore 2500 und im Multicore 15400.

Wichtig ist, dass der Rechner zuvor die Rolle einer Heizung mit übernommen hat, die beiden passiven Radiatoren haben mir die Beine gewärmt.

Jetzt produziert der Rechner kaum noch Wärme. Da sieht man, dass sich in den letzten 6 oder 7 Jahren so einiges getan hat. Ich meine, das sind 80 Watt gegenüber 300 oder so ...

Als Soundkarte habe ich eine USB-Karte "Prodigy Cube" verbaut. Die klingt prima und macht keinen Ärger ...

Ich bekomme aber den "Turbo Modus" nicht hin (das ist aber ein eigenes Thema).

Beitrag von „John Doe“ vom 4. Februar 2015, 18:31

Wegen dem Turbo wenn du speedstep findest im Bios deaktiviere es

Beitrag von „Werner_01“ vom 5. Februar 2015, 12:44

Moin,

in Sachen "Turbo" habe ich angefangen, zu lesen und bisher schon ein wenig experimentiert. Das AMI-Bios hat in Sachen CPU einstellbar: "EIST", "Turbo Mode", und "P-State Coordination".

Irgendwo hatte ich gelesen, man müsse "EIST" deaktivieren, was ich auch getan hatte, dann habe ich mir das Skript besorgt, mit dessen Hilfe eine zur CPU passende SSDT.aml erstellt wurde, die habe ich dann auch ins Extra-Verzeichnis kopiert und den passenden Drop-Befehl in die o.c.B.p. gesetzt. Zudem habe ich noch mit Multibeast die gepatchte AppleIntelCPUPowermanagement eingesetzt ... und mich gefreut, dass danach alles noch toll lief.

Dummerweise war das System dann aber um 25% langsamer als vorher. Dann habe ich es gelassen und erstmal auf Eis gelegt ...

Wenn du da eine Idee hast, wie ich die CPU über 2,6Ghz bekommen könnte, wäre das prima!



Viele Grüße
Werner

Beitrag von „Griven“ vom 6. Februar 2015, 21:52

Wichtig, gerade bei dem ssdtprgen script sind 2 Dinge. Ersten die SystemDefinition muss zum Prozessor passen sprich ein MACPro3,1 mit einem I7 der Haswell Klasse wird ebenso wenig befriedigend funktionieren wie eine MacPro 6.1 Definition auf einem Core2Duo oder Core2Quad. Von daher zuerst genau schauen welche SystemDefinition am ehesten zu eingesetzten Hardware passt und diese wählen für den Hacki. Dann erstellt man ja die ssdt damit das jeweils native PowerManagement von Apple damit zurande kommt von daher bitte auch keine gepachte AIPM aus Multibeast installieren, das ist irgendwie dann Contraproduktiv...

Beitrag von „Werner_01“ vom 8. Februar 2015, 10:10

Moin,

ich habe da gestern Abend mal ein eigenes Thema draus gemacht. ...

Aber egal, kurz angemerkt: Bei der Systemdefinition habe ich die 6.1 gewählt, also "late 2013", weil die dem 2011er Sockel entspricht, in dem ja der E5-Prozessor sitzt.

Zitat: "von daher bitte auch keine gepackte AIPM aus Multibeast installieren, das ist irgendwie dann Contraproduktiv..."

DAS klingt nach einem Lösungsansatz. Die Frage ist: Was nehme ich stattdessen?

CU

Werner

Beitrag von „DoeJohn“ vom 8. Februar 2015, 11:01

Hast du schonmal die Systemdefinition MacPro 3,1 genommen. Die nehme ich immer noch bei "jedem" Hackintosh! Die habe ich schon auf G31-Boards benutzt und benutze sie heute noch bei einem Haswell-Board! Diese Definition hat bei mir immer am Besten funktioniert, Speedstep, Grafikkarten usw., einfach alles. MacPro 3,1 ist für mich auch heute noch die flexibelste Systemdefinition für einen Hackintosh!

Beitrag von „Werner_01“ vom 9. Februar 2015, 21:16

Moin,

3.1 habe ich gerade mal eingebaut - das läuft zwar bestens, hat aber keinen Einfluss auf mein Problem.

Dann habe ich mal die Holzhammer-Methode probiert: Ich habe mir die AIPM aus meinem

MacBook Pro (late 2013) rüberkopiert, Rechte repariert und das ganze mal als entsprechendes MacBook definiert.

Das System hin dann richtig fest. Da half auch kein -x mehr.

Also alles über die 2. Platte wieder instandsetzen ...

Jetzt bin ich wieder da, wo ich schon vor ein paar Tagen war.

Kann es sein, dass die Xeon E5 2630v2 ...

-----UPDATE ----- 09.02.15

Ich habe jetzt so lange in Net rumgelesen, bis ich auf etwas Interessantes gestoßen bin.

Und zwar ist bei meinem Board MSR Register 0xE2 bit 15 locked. Und darum funktioniert wohl auch das AICPM nicht, da dessen bisheriges (Multibeats)-Patch bei meinem Board bzw. den Xeon E5 CPUs nicht funktioniert.

Ich muss das also irgendwie "unlocked" bekommen ...

Das BIOS ist übrigens ein AMI Version 2.15.1236.

Heute Abend habe ich das Bios noch mit einem Update versehen. Und jetzt habe ich für heute erstmal genug ...

Viele Grüße

Werner

Beitrag von „Griven“ vom 9. Februar 2015, 22:15

Um Probleme mit dem gelockten MSR Register zu umgehen gibt es 2 Lösungswege. Der erste wäre ein BIOS Patch, der den Lock aufhebt. Es gibt dazu ein Tool nennt sich UEFIPatch (https://github.com/LongSoft/UE...1/UEFIPatch_0.3.1_osx.zip) und wird einfach auf das zu patchende Bios Image angewendet. Das Ganze ist ziemlich straight forward und am Ende hat man eine Firmware mit freien MSR Registern. Will man nicht am Bios rumpatchen lohnt es sich

ggf. auf Clover als Bootloader umzusteigen denn der kann den OSX Kernel on the fly patchen so, dass dieser ohne das locked MSR Register klar kommt.

Auf seine Weise funktioniert beides wobei natürlich der Weg über die gepatchte Firmware der elegantere ist weil er das eigentlich Problem behebt und nicht an den Symptomen rumdoktert...

Beitrag von „Werner_01“ vom 16. Februar 2015, 20:16

Moin,

der Tag fängt gut an: Für den Patch bin ich zu doof und meinen Clover-Bootstick habe ich mir irgendwie kaputt gebastelt ...

Der findet keine OSX-Platte und startet mir statt dessen den ganzen Rechner neu.

Den Stick werde ich mir jetzt nochmal stricken. Wenn das klappt, wird auf Clover gewechselt. Das scheint mir - ungeachtet der 0xE2-Thematik - durchaus sinnvoll zu sein.

Was den Patch betrifft: Dazu brauche ich als jemand, der von der Sache keinen Plan hat, eine umfassende Dokumentation, sonst klappt meine übliche Kochbuch-Methode nicht.

Nach meinen gestrigen Bios-Update stand die Kiste nur noch auf 1200Ghz und ich konnte das nicht ändern. Zufällig habe ich dann gelesen, dass nach einem Update auch ein CMOS-Reset nötig ist. ...

..... abendliches UPDATE

Inzwischen läuft Clover und damit ließ sich auch das Powermanagement-Problem lösen.

Viele Grüße

Werner